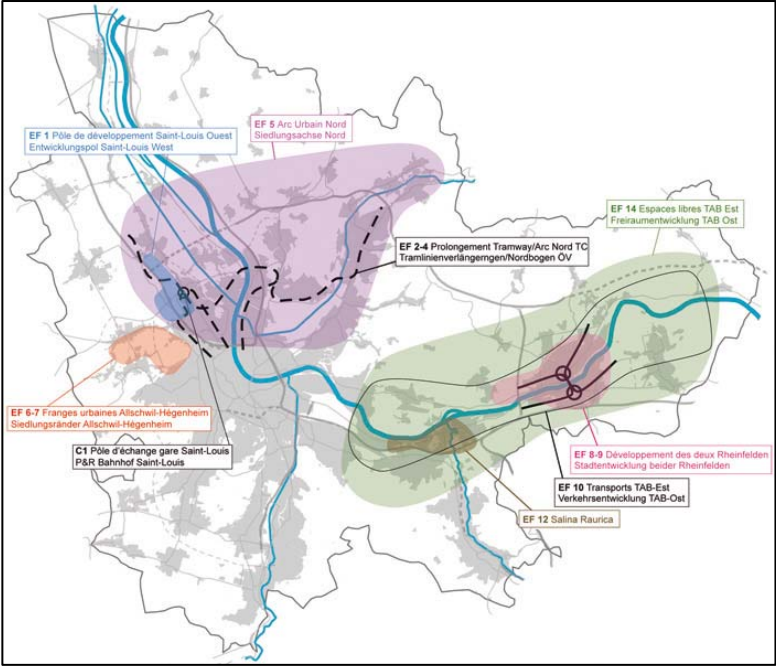


Grenzüberschreitender Wirtschaftsstandort Regio TriRhena

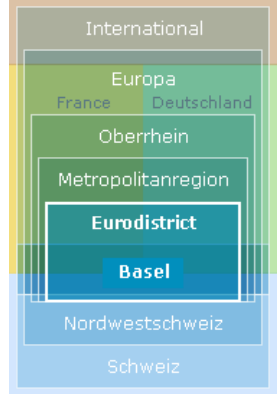
„Wirtschaft macht nicht an Grenzen Halt“ - Die Regio TriRhena ist ein trinationaler Lebens- und Wirtschaftsraum, der Südbaden, die Nordwestschweiz und das Oberelsass umfasst. Dieses Gebiet mit rund 2,3 Millionen Einwohnern ist durch eine jahrhundertalte gemeinsame Geschichte geprägt, was sich bis heute in Sprache, Architektur und Kultur ausdrückt. Viele Industrie- und Dienstleistungsbetriebe haben sich in der Grenzregion angesiedelt. Dies macht die Region zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort, unter anderem in den Bereichen Life Sciences, Banken, Transport und Messewesen. Sie bietet ein attraktives Lebensumfeld und ein außergewöhnliche vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot.

Ein besonderes Gebiet innerhalb der Regio TriRhena besitzt der Raum Basel. Die **trinationale Agglomeration Basel (TAB)** wird heute als trinationaler Eurodistrict Basel (TEB) bezeichnet und ist unter diesem Namen auch organisiert (vgl. www.eurodistrictbasel.eu)

In operationeller Hinsicht entwickelt und vertieft der Trinationale Eurodistrict Basel die grenzüberschreitende Zusammenarbeit insbesondere durch bi- und trinationale Projekte oder Initiativen. Sie stützt sich auf eine gemeinsame, langfristige Entwicklungsstrategie, mit dem Ziel die negativen Effekte der Grenzen zu mindern und die Vielfalt der Region zu nutzen. Der Eurodistrict erlaubt die Bearbeitung folgender Themen:



- Raumplanung und nachhaltige Entwicklung,
- Stadtentwicklung der grenzüberschreitenden Stadtregion,
- Transport und Mobilität,
- Wirtschaftliche Entwicklung,
- Arbeitsmarkt,
- Gesundheit,
- Umwelt,
- Ver- und Entsorgungsnetze,
- Bürgerbeziehungen,
- Soziales,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Kultur,
- Bildung,
- Großprojekte zur Stärkung der internationalen Ausstrahlung

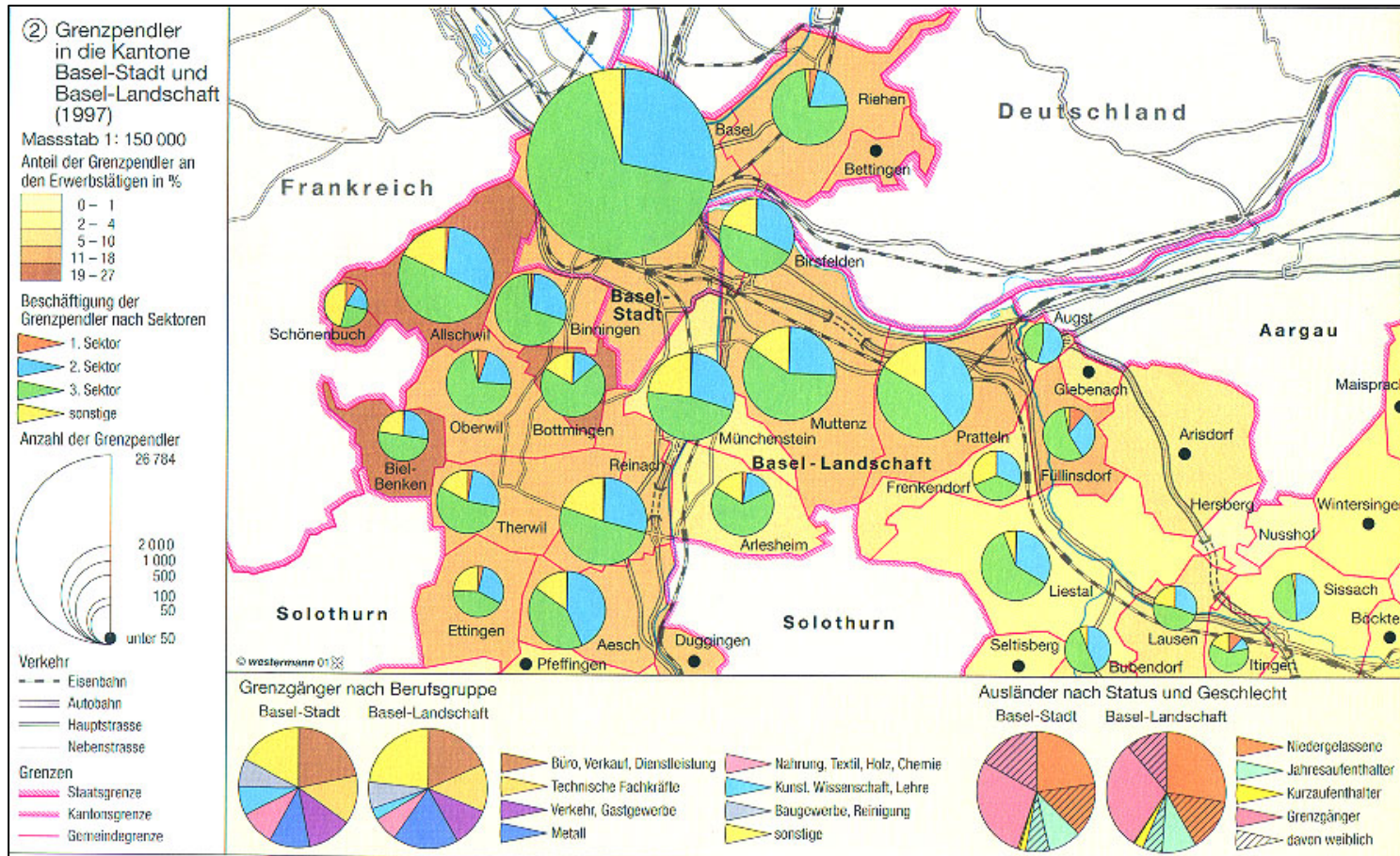
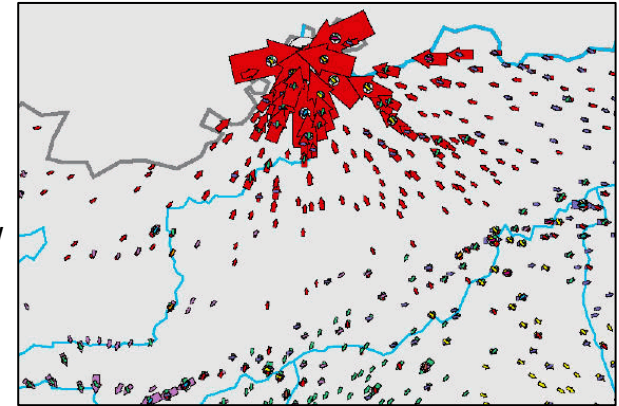


Die Übersichtskarte (links) zeigt bereits abgeschlossene Projekte der TAB Basel. Es sind derzeit weitere Projekte in Bearbeitung bzw. Planung. Die Finanzierung der Projekte erfolgt durch eigene Finanzmittel, allerdings kommen den Beiträge aus **Interreg-III-Geldern** zur Komplementärfinanzierung eine ganz wesentliche Rolle zu.

Von besonderer Bedeutung und von Aussagekraft hinsichtlich der Dominanz von Wirtschaftszentren sind die **Pendlerverflechtungen**. Dabei werden die Pendler in ein- und Auspendler unterschieden, zusätzlich ist eine Klassifizierung z.B. in Berufspendler, Ausbildungspendler oder Freizeitpendler denkbar. In der Landesstatistik sind die Berufsein- und auspendler zahlenmäßig erfasst (www.statistik-bw.de). In grenzüberschreitenden Wirtschaftsräumen wie der Region TriRhena oder der trinationalen Agglomeration Basel sind die Pendler weitaus schwieriger zu erfassen, da die Landesstatistiken die Auslandsgebiete nicht erfassen. Daher wird in solchen Regionen eine eigene Erhebung der **Grenzpendler** vorgenommen.

M 1

Pendlerverflechtungen in der Nordwestschweiz. Grenzpendler sind nicht berücksichtigt.



M 2

Grenzpendler in die Kantone BS und BS.